

# Beitrag bleibt stabil

Ausgaben der BLZK gehen im Jahr 2012 zurück

Die sparsame Haushaltsführung der BLZK zahlt sich aus: Auch im kommenden Jahr können Bayerns Zahnärzte mit einem stabilen Kammerbeitrag rechnen. Grund dafür ist das positive Ergebnis des Haushaltsjahres 2012.

Ein solides finanzielles Fundament ist Voraussetzung, um die Interessen des Berufsstandes erfolgreich und nachhaltig vertreten zu können. Dass die Landesgeschäftsstelle der BLZK verantwortungsbewusst mit den Beiträgen der bayerischen Zahnärzte wirtschaftet, zeigt die Beitragsentwicklung der letzten Jahre: Seit 2006 ist die Abgabe konstant. Nach wie vor erhebt die BLZK den niedrigsten Beitrag aller Zahnärztekammern in Deutschland. Das wird auch im Jahr 2014 so bleiben.

## Vermögen wächst um 429.000 Euro

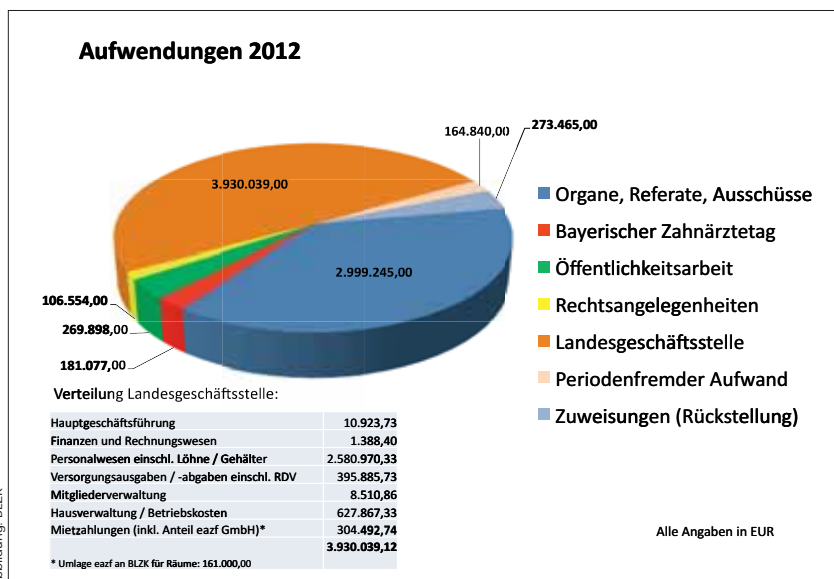
Das BLZK-Jahresergebnis für das Jahr 2012 wies unter dem Strich einen Jahresüberschuss von rund 429.000 Euro aus. Größter Rechnungsposten auf der Ertragsseite waren die Mitgliedsbeiträge mit etwa 6,1 Millionen Euro. Bei den Aufwendungen (siehe Grafik) gab es einen Rückgang gegenüber dem Haushaltsjahr 2011. So sanken die Ausgaben für Organe, Referate und Ausschüsse auf knapp drei Millionen Euro. Dieser Posten beinhaltet unter

anderem Serviceleistungen wie QM Online, das berufsspezifische Qualitätsmanagement-System der BLZK, die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung (BuS-Dienst) und die Röntgenstelle der Bayerischen Zahnärzte. Ebenfalls unter dem Vorjahresniveau bewegten sich die Aufwendungen der Landesgeschäftsstelle (3,9 Millionen Euro). Nahezu unverändert blieben die Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Rechtsangelegenheiten. Durch die Vermögenszuführung in Höhe von 429.000 Euro erhöhte sich das Eigenkapital der BLZK auf knapp 3,3 Millionen Euro.

## Gutes Zeugnis für Verwaltung

„Der Mitgliedsbeitrag der bayerischen Zahnärzte wird bei der Kammer umsichtig und effizient eingesetzt“, betont Dr. Guido Oster MBA, Referent Haushalt der BLZK. Doch nicht nur in puncto Jahresabschluss stellt er den Verantwortlichen in der Landesgeschäftsstelle ein gutes Zeugnis aus: „Mit ihren praxisnahen Dienstleistungen und Services bietet die zahnärztliche Selbstverwaltung einen echten Mehrwert für alle Zahnärzte in Bayern. Daneben leistet die Bayerische Landeszahnärztekammer einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Arzt-Patienten-Verhältnisses.“

Redaktion



Auf 7,9 Millionen Euro beliefen sich die Aufwendungen der BLZK im Haushaltsjahr 2012. Den größten Anteil an dieser Summe hatte die Landesgeschäftsstelle, gefolgt von Organen, Referaten und Ausschüssen der Kammer. In diesem Posten sind Serviceleistungen für Zahnarztpraxen wie QM Online und BuS-Dienst enthalten.